

# Artikel Trainingslager Reken

Glaube, Gemeinschaft und Sport – all diese Dinge durften wir auf unserem Trainingslager in Reken erleben. Unter dem CVJM Logo fuhren wir mit 15 Athleten und Athletinnen und vier Trainern und Trainerinnen nach Reken im Münsterland. Als es am Freitag vor den Ferien schon losging, konnten wir es alle noch nicht fassen, dass die Wochen des Wartens schon herum waren. Wir beteten für eine segensreiche Zeit, die wir auch bekamen. Angekommen in der Jugendherberge, wurden wir sehr liebevoll von der Herbergsmutter begrüßt, die wir auch schon von den vergangenen Trainingslagern in Reine kennen. Sofort wurden Zimmer bezogen und das erste Abendessen schmeckte auch allen, denn das Essen war wirklich sehr gut. Die nächsten Vormittage bestanden meist aus Trainingseinheiten, denn im Fokus stand natürlich zuerst einmal der Sport. Uns wurde eine neue, wunderschöne, blaue Anlage zur Verfügung gestellt, etwas außerhalb von Reken, aber nur 4km von unserer Jugendherberge entfernt. Nicht nur einmal wurde diese Strecke auch zum Auslaufen genutzt. Natürlich waren unsere Einheiten auch das ein oder andere Mal hart, aber das gute Vereinsklima und Gesellschaft trugen dazu bei, dass wir auch am Platz sehr viel Spaß hatten. Denn wer hätte gedacht, dass die Leichtathleten auch Volleyball spielen können: Bereits am ersten Tag durften wir die neuen Beachvolleyballfelder einweihen, zunächst erst mal im Regen, aber das gute Wetter brach mit Sonne, großem Eisessen und Sonnenbrand noch früh genug über uns hinein. Dennoch, unser Trainingslager wäre kein Trainingslager ohne Andachten. Auch wenn wir alle mit unterschiedlich starkem Glauben anreisten, fanden wir zusammen und durften mehr über Gott und Jesus erfahren. Durchaus manchmal sehr komplexe Themen warfen Fragen auf, die wir in Gemeinschaft klären konnten und wir verblieben mit dem einheitlichen Gefühl: Gott ist groß und er liebt uns mehr als alles andere auf dieser Welt! Spieleabende durften natürlich nicht fehlen, denn egal ob Brettspiel, Tischtennis, Tischball oder Kartenspiel, alle waren immer mit dabei und wir hatten viel Spaß. Die ein oder anderen Musik- und Tanzeinlagen trugen zu unserer ausgelassenen Stimmung bei. Dann war auch schon der letzte Abend gekommen und als wir gemeinsam bei Stockbrot und Liedern am Lagerfeuer saßen, ließen wir uns die Zeit noch einmal durch den Kopf gehen und als wir am nächsten Nachmittag, nach einem letzten geistlichen Input wieder Zuhause ankamen, waren wir uns einig: Die Zeit und Gemeinschaft, die wir in Reken erleben durften, werden wir niemals vergessen!